



## Was sollte man bei einer Textkritik beachten?

### Rezensionsraster für Gedichte

#### 1) Thema

##### 1.1) Handlung, Ort und Zeit

- W-Fragen klären
- innere , äußere oder gar keine Handlung? Ballade? Ist überhaupt eine Entwicklung erkennbar? (in dem Fall: Kriterien für Geschichten beachten)
- Perspektive (Lyrisches Ich oder dritte Person? Biografisches Gedicht? Adressat? Perspektivwechsel?)

##### 1.2) Art des Themas

- Verarbeitung eines bestehenden Themas oder Motivs? (Mythologie, andere Literatur, andere Medien; Einarbeitung gelungen?)
- Gefühlslyrik, Gedankenlyrik, Naturlyrik, o. Ä. ?
- relevantes, neuartiges Thema oder ein schon häufig dagewesenes?

#### 2) Form

##### 2.1) Metrik und Rhythmus

- Text laut lesen, um das Versmaß zu erfassen
- Metrik (konstant, gebrochen, kein Metrum, Zäsuren, männliche und weibliche Kadenzen)
- Rhythmus (Stakkato, fließend, mit Versende abschließend, Enjambements)
- Wird das Metrum mühelos durchgehalten oder helfen Füllwörter aus?

##### 2.2) Reimschema

- Art (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, keine Reime, Binnenreime, Assonanzen)
- Qualität (Naheliegende oder originelle Reime? Geben sie den Inhalt des Gedichtes vor?)

##### 2.3) Strophik

- Anzahl von Strophen und Versen
- Besondere Vers- oder Gedichtformen erkennbar? (z. B. Sonett, Romanze, Alexandriner, Hexameter, etc.)

##### 2.4) Relevanz

- besondere Strukturen erkennbar? (Wiederholungen, Abfolgen, Verknüpfungen; z.B. Meister-Sonett eines Sonettkranzes, Paul Celans Todesfuge)
- Lässt sich ein Bezug der Form auf den Inhalt feststellen oder ist sie Selbstzweck? Wird überhaupt Wert auf sie gelegt?

#### 3) Sprache

##### 3.1) Stil

- Rechtschreib- oder Grammatikfehler?
- Sprechweise (Altehrwürdig oder Slang? Sind Wortfelder erkennbar? Wortwiederholungen? Einheit oder Kontrast? Chronologische Abfolge oder Gedankensprünge? Klischee-Formeln oder Originalität?)



## Was sollte man bei einer Textkritik beachten?

- Klang (weiche oder harte Konsonanten, dunkle oder helle Vokale, Stabreime, Anaphern, Musikalität oder Prosa-Sprache?)

### 3.2) Tropik (Stilmittel)

- Bildhaftes (Metaphern, Vergleiche, Allegorien, Symbole, Personifikationen, etc.)
- Syntaktisches (Chiasmus, Parallelismus, Parenthese, Zeugma, etc.)
- Inhaltliches (Wiederholungen, Paradoxon, Oxymoron, Pleonasmus, Metonym, Euphemismus, Hyperbel, etc.)
- Sind die Stilmittel in sich stimmig? Gibt es zu viele? Sind sie an den richtigen Stellen platziert?

### 3.3) Relevanz

- Interessante Sprache oder langweilige, häufig benutzte Wendungen?
- Lässt sich ein Bezug der Sprache auf den Inhalt feststellen oder ist sie Selbstzweck? Wird überhaupt Wert auf sie gelegt?

## 4) Fazit

### 4.1) Einschätzung

- Lässt sich eine Aussage erkennen? (politisch, biografisch, gesellschaftlich)
- Kann das Gedicht seinen Zweck erfüllen? (Anregung zum Nachdenken, Unterhaltung, Aufzeigen von bestimmten Zuständen?)
- Lassen sich Inhalt, Form und Sprache aufeinander beziehen oder gibt es keine Verbindungen? Wird auf einen der drei Punkte besonderer Wert gelegt? Gibt es ein Ungleichgewicht?
- Ist die Umsetzung des Themas gelungen? Ist das Gedicht originell oder nichts sagend?
- Überwiegen eher positive oder negative Kritikpunkte?

### 4.2) Verbesserungsvorschläge

- Sandwich-Prinzip: Lob, Tadel, Lob
- konkrete Beispiele aufzeigen
- die eigene Meinung nicht absolut finden

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).